

REGENBOGEN PRESSE

WEIHNACHTSAUSGABE



Foto: Lisbeth (3b)

Viel Spaß beim Lesen und eine schöne
Weihnachtszeit wünschen euch die Redakteure
der Regenbogenpresse

Superhelden, Lego, Brillen und Kuscheltiere...

Wir haben euch gefragt, wie ihr den letzten Mottotag zum Thema „Schlafanzug“ fandet. Insgesamt haben wir 21 Kinder gefragt. 17 Kinder fanden ihn toll, vier fanden ihn schlecht.

Wir haben euch auch noch nach Ideen für die nächsten Mottotage gefragt und ihr habt uns 20 Vorschläge gemacht. Hier sind sie:

- Ein Spiele-Tag
- Fußball-Tag
- Süßigkeiten-Tag
- In einer Farbe anziehen-Tag: Vorschläge waren blau, gelb, bunt
- Irgendwas mit Basketball
- Alle in Fußballsachen kommen
- Sankt Martin-Mottotag
- Rot-Weiß anziehen
- Brillen-Mottotag
- Wasser-Mottotag
- Lego-Mottotag
- Kuscheltier-Mottotag
- Weihnachts-Mottotag
- Wie Superhelden anziehen
- Bastel-Mottotag
- Alle mit Zopf kommen-Mottotag

Übrigens: Am letzten Schultag, den 20.Dezember, ist Mottotag „rot“.

Umfrage: Mika (1c), Carla (3d), Maxi (4b) Text: Maxi (4b)



Bild: Anna (1d)

Wir fragten....

CASSANDRA

Name: Cassandra Brock

Alter: 17 Jahre

Lieblingsfarbe: Türkis

Warum bist Du hier? Wegen meines Freiwilligen Sozialen Jahrs – kurz FSJ. Ich unterstütze Frau Oberlein in der 1b.

Wie denn? Ich spiele zum Beispiel mit den Kindern.

Warum hast Du Dich für diesen Hort entschieden? Ich hatte zwei Bewerbungsgespräche – und euer Hort hat mir besser gefallen.

Wie findest Du den Hort? Groß, nett, cool und schön.

Hobbies: Tamburello spielen, zeichnen

Tamburello? Was ist das? Es ist ähnlich wie Tennis, man spielt drei gegen drei der Schläger sieht einer Trommel ähnlich.



Das Interview führten Eva (3d) und Annika (4a).

Fotos: Annika (4a)

Übrigens: Ihr könnt Tamburello auch im Hort lernen und spielen. Fragt mal eure ErzieherIn...

Im Schlafanzug beim Laternenumzug

Am 15. November sah man hunderte Laternen in der Neustadt leuchten: Grund war das Laternenfest, welches unsere Schule gemeinsam mit dem Kindergarten Forststraße veranstaltete. Wir haben uns für Euch umgeschaut:

„Es gab Bratwürste, Hot Dogs, Glühwein, Kinderpunsch und Kürbissuppe“, berichtet Reporterin Lisbeth. „Ich habe Hot-Dogs gegessen und Kinderpunsch getrunken – beides war lecker.“ Eine Besonderheit in diesem Jahr: „Diesmal waren die Stände des Kindergartens mit auf unserem Schulhof“, so Reporter Maxi. „Der Fanfarenzug und die Runde, die wir gelaufen sind, waren die selbe, wie vergangenes Jahr: Es ging die Hohnsteiner Straße runter, dann die Sebnitzer Straße hoch, dann die Kamenzer ein Stück, rechts rum auf die Jägerstraße und dann zurück Richtung Schule.“

Dabei gab es natürlich auch viele besonders gestaltete Laternen: „Mir ist eine aufgefallen - eine Flasche, in der Glitzer, Lametta und eine Lichterkette befestigt waren“, erzählt Lisbeth.

Auch die Polizei war mit vor Ort: „Es waren zwei Polizeibusse vorn und ein Polizei-VW-Golf hinten“, berichtet Reporter Maxi. „Der Laternenumzug war wieder einmal extrem lang. Sehr viele Menschen haben bei der lauten Musik aus dem Fenster geschaut.“ Manch einer wurde davon sogar aus dem Bett gerissen: „Einer sah aus, als hätten wir ihn gerade geweckt: Er stand im Schlafanzug auf dem Balkon und schaute ganz müde“, so Lisbeth. „Ich habe eine Familie auf dem Balkon gesehen“, ergänzt Maxi. „Die Eltern hatten ein Baby auf dem Arm, welches laut schrie. Die Musik hat es sicher aufgeweckt.“

„Alles in Allem war der Umzug mal wieder perfekt“, so Maxi abschließend.

Text: Lisbeth (3b) und Maxi (4b)



Bild: Amy (1d)

Wie ich einen Bernstein fand...

Ich war im Oktober drei Wochen an der Ostsee und habe da viele tolle Sachen gefunden. Ich habe zum Beispiel nach Muscheln und schönen Steinen gesucht – und dabei zum Beispiel eine Bohrmuschel, eine Plattmuschel – man nennt sie auch „rote Bohne“ – und eine Herzmuschel entdeckt.

Bei der Suche nach Steinen und Muscheln habe ich auch im Sand gegraben. Und dann lag da, mitten im Sand, etwa zehn Zentimeter tief – ein Bernstein.

Zu Hause habe ich nun eine „Ostseeausstellung“. Alles liegt geordnet und beschriftet da. Es findet sich auch eine große Büchse voller Hühnergötter, das sind Steine mit einem Loch, und Feuersteine, die Lieblingsstücke meiner Ausstellung.



Text und Bilder: Thomas (1d)

„Sirene – Durchsage – Alarm“

Stellt Euch vor, Ihr seid mit Eurer Klasse bei einer Führung – und plötzlich geht der Feueralarm los. Aufregend genug – doch noch spannender ist das, wenn es auf einer Feuerwache passiert. Davon berichten Jonah und Frieda:

„Unsere Klasse war im Herbst bei der Feuerwache 4“, erzählt Frieda. „Der Feuerwehrmann, der uns herumgeführt hat, heißt Franz. Er hat uns die gesamte Feuerwache, alle Einsatzwagen und alle Geräte gezeigt.“ Und davon gibt es wohl eine große Menge. „Das waren zum Beispiel die komplette Ausrüstung, Schere, Spreizer und Atemschutzmaske, aber auch Kettensäge, Sauerstoffgerät und natürlich Feuerlöscher“, berichtet Jonah. Und nicht zu vergessen, der Helm: „Auf dem war eine 4 – wegen Feuerwache 4“, ergänzt Frieda.

Aber nicht nur „Gucken“ stand auf dem Tagesplan, sondern eben auch „Machen“: „Wir durften den Schlauch anfassen und eine Löschübung durchführt“, erinnern sich die beiden. „Auf Kegeln war ein Ball gesetzt und den durften wir herunterschließen. Mehrere aus unsere Klasse haben das geschafft.“ Ein Wunsch der Klasse blieb aber unerfüllt: „Wir wollten mal die Stangen runterrutschen, durften aber nicht“, bedauert Jonah.

Doch dann, mitten drin: „Sirene – Durchsage – Alarm“! Was war los? „Es gab einen echten Einsatz“, so Jonah. „Es hat irgendwo gebrannt.“

Klar, dass auch Feuerwehrmann Franz, der die Klasse durch die Wache führte, zum Löschen musste. „Er unterbrach die Führung, ist die Stange runtergerutscht und dann mit dem Transportfahrzeug losgedüst“, erklärt Jonah. Die Klasse selbst hat das Treiben auf der Wache beobachten können. „Sogar als wir gegangen sind, haben wir noch gesehen, wie der riesige Krankentransport losgefahren ist“, so Jonah abschließend.

Text: Frieda und Jonah (2d) mit Frau Starke

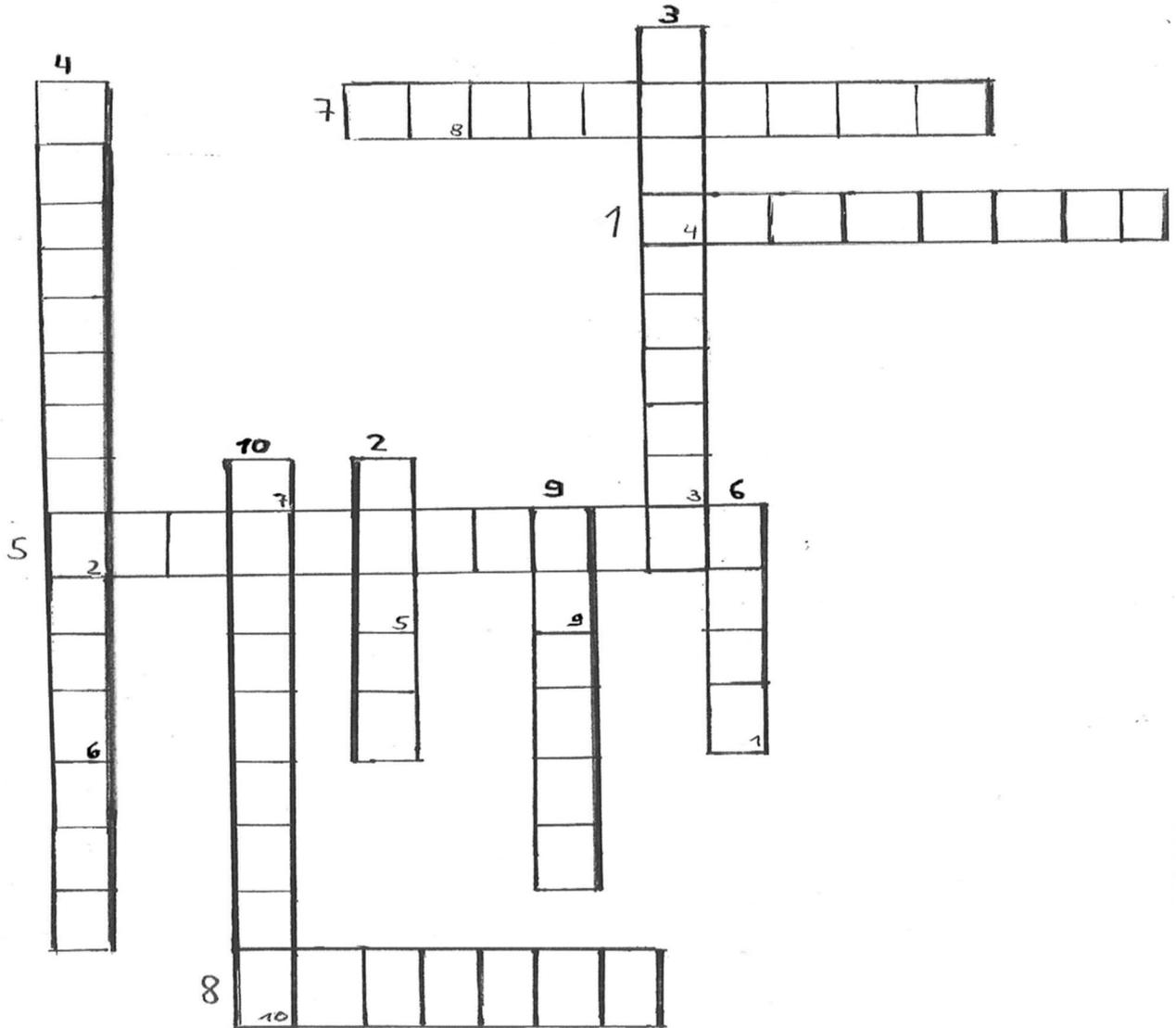


Foto: Annika (4a)

Weihnachtsrätsel

von Susa und Wilma (3d)

1. Wer steckt Geschenke in die Schuhe? 2. Was steckt oben auf dem Tannenbaum?
3. Was ist weiß und besteht aus 3 Kugeln? 4. Was hat 24 Türchen?
5. Was hat vier Kerzen? 6. Was ist ein beliebtes Weihnachtsgewürz?
7. Wie heißt der Weihnachtsmann in der USA? 8. Woraus besteht Marzipan zum größten Teil?
9. Wie heißt das Rentier mit der roten Nase?
10. In welchem Ort wurde Jesus geboren?



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort könnt ihr, versehen mit eurem Namen und eurer Klasse, auf einen Zettel schreiben und bis 13. Januar 2020 in unseren Briefkasten werfen.

Die Lösung des vergangenen Rätsels lautete „Zeitung“. Unter den vielen Zetteln, die wir im Briefkasten fanden, haben wir Leopold als Gewinner gezogen. Herzlichen Glückwunsch! Komm doch mal vorbei, wir haben eine Überraschung für Dich!

Kniffeliges

Seit geraumer Zeit steht am Hang ein komisches Ding.

Unsere Frage ist: „Was ist das?“

Schickt uns eure Vermutungen – mit Eurem Namen und Eurer Klasse – bis zum 13. Januar 2020 in den Briefkasten, der kein Papiermülleimer ist. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Preis.

Text und Foto: Lisbeth (3b)



Witze

„Was ist rot, rund und wiehert? Eine Pferdbeere“ (Elli, 3a)

„Warum ist der Elefant klein, grau und dick? Wäre er klein, rosa und klebrig, wäre er ein Himbeerbonbon!“ (Emma, 2b)

„Was ist orange und gern unterwegs? Eine Wanderine!“ (Emma, 2b)

„Was fliegt durch die Luft und ist nur weiß? Die Biene Majo“ (Anne, Erzieherin 2a)

Anna badet ihren Teddy schon seit Stunden. Danach nimmt sie ihn steckt ihn in die Tiefkühltruhe. „Was machst du da mit Deinem Teddybär“, fragt die Mutter. Antwortet Anna: „Ich wollte doch schon immer so gerne einen Eisbären haben...“ (Lisbeth, 3b)

Überrumpelt ein Hase einen Schneemann und fuchtelt ihm aufgeregt mit einem Ding vor der Nase herum. Fragt der Schneemann irritiert: „He du Knirps, was soll das denn?“ Antwortet der Hase: „Das ist ein Überfall! Möhre her oder ich föhn dich!“ (Frau Starke, Erzieherin)

Die Rentiere stehen auf der Weide. Am Zaun hängt ein Schild: „Bitte die Rentiere nicht füttern! Viele Grüße, der Weihnachtsmann.“ Darunter klebt ein kleiner Zettel: „Bitte das Schild nicht beachten! Die Rentiere.“

In der Weihnachtsbäckerei....

Thomas präsentiert euch ein Rezept für Plätzchen, die er zusammen mit seiner Mama gebacken hat und die er sehr lecker fand.

Für die Plätzchen benötigt ihr:

- 500 Gramm Mehl
- 250 Gramm Zucker
- 3 Eier
- 150 Gramm Butter

Alle Zutaten werden in eine Schüssel gegeben und alles umgerührt. Der Teig wird geknetet und dann mit einem Nudelholz ausgerollt. Wichtig dabei: Unter den Teig und an die Rolle Mehl streuen, sonst bleibt der Teig kleben. Der Teig darf dabei nie zu dick und nie zu dünn sein. Dann nimmt man die Ausstechformen, die man so da hat oder mag und sticht aus. Die Plätzchen werden auf ein mit Butter eingeschmiertes oder mit Backpapier ausgelegtes Blech gelegt und in den Ofen geschoben. Wie heiß der Ofen sein soll und wie lange die Plätzchen da drin bleiben müssen, hängt vom Ofen ab. Fragt einfach zu Hause nach!

Nach dem Backen werden die harten, heißen Plätzchen an einen Platz zum Auskühlen gelegt. Wenn sie kalt sind, kann man sie so verzieren, wie man möchte.

Thomas (1d)



Bild und Text: Clara (1d)



„Freut ihr Euch auch schon so auf Weihnachten?“ fragt Carolin (1d)

Nicht zum Naschen! Baumschmuck aus Salzteig

Wer noch eine Geschenkidee benötigt, dem empfiehlt Weihnachtsanhänger aus Salzteig.

Für den Salzteig braucht ihr:

- eine Tasse Mehl
- eine halbe Tasse Salz
- Wasser

Alle Zutaten kommen in eine Schüssel und werden miteinander vermengt. Das Wasser nach und nach dazugeben, nicht zu viel auf einmal, bis ein Knetteig entsteht. Danach wird der Teig wie beim Plätzchenbacken ausgerollt und ausgestochen. Wer mag, kann den Salzteig auch verzieren. Es eignen sich dazu Gewürze wie Pfeffer – aber auch Nudelsterne oder Nüsse. Man kann sie aber auch mit Farbe bemalen.

Wollt ihr eure fertigen Werke aufhängen, müsst ihr noch ein Loch durch den Teig stechen. Dazu eignet sich besonders gut ein Zahnstocher.

Die fertigen Salzteigplätzchen trocknen ungefähr drei Tage im Zimmer.

Thomas (1d)

Grüße...von Euch an Euch

- ❖ Gertrud grüßt Wilma
- ❖ Max sagt „Hallo“ zu Cassandra
- ❖ Lena lässt Grüße an Frau Nagel ausrichten
- ❖ Millenia sendet ein „Hallo“ an Elisabeth
- ❖ Magda schickt einen Gruß in Richtung Carl
 - ❖ Charlotta sagt „Hallo“ zu Amelie
 - ❖ Kilian grüßt hiermit seine Oma
 - ❖ Leo schickt ein „Hallo“ an Max
- ❖ Friederike grüßt Lilith und Salomé
- ❖ Rebekka winkt Lennard per Hortzeitung
- ❖ Frieda sagt „Hallöchen“ zu Anne
 - ❖ Miro grüßt seine Klasse
- ❖ Die Redaktion der „Regenbogenpresse“ wünscht allen, die diese Zeitung lesen, ein „Frohes Fest“ und einen wundervollen Start in das neue Jahr!



Bild: Mila (1d)

Übrigens...

Liebe Kinder,

unser Briefkasten in Bibliothek ist kein Mülleimer, wenn ihr weiter Müll dort reinwerft, dann wird es unsere Zeitung bald nicht mehr geben. Wir hoffen, dass sich das Problem bald löst... schreibt uns doch einen lieben Brief, Witz oder einen Vorschlag.

Eure Redaktion der „Regenbogenpresse“

Ihr wollt mitmachen?

Die Zeitungs-AG trifft sich jeden Freitag, 14.30 Uhr, im Speiseraum. Wer mitmachen möchte, oder etwas abgeben/erzählen mag, kann auch einfach vorbeikommen.

Impressum

Regenbogenpresse - Zeitung des Horts der 103. Grundschule Dresden

Herausgeber: Redaktion der Hortzeitung, Hohnsteiner Str. 8, 01099 Dresden

V.i.S.d.P.: Katja Starke

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Annika, Lisbeth, Maxi, Mika, Susa, Thomas, Wilma, Anna, Mila, Carolin, Amy, Clara, Frieda, Jonah, Carla, Eva